

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 32 (1945)
Heft: 7

Artikel: Gartenhalle mit Herbarium für Dr. H.M. in Luzern : Entwurf und Ausführung Werner Ribary, Architekt BSA, Luzern
Autor: W.R.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-25683>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ausgänge nach dem Friedhof

Erdgeschoß-Bodenplatte Isolierpappen mit Bleieinlagen verlegt.

Die unregelmäßige, jedoch rasch zu bewältigende Beheizung der Abdankungshalle wird mit elektrischen Strahlungsradiatoren bewerkstelligt. Das Äußere erhält durch die Verkleidung der Vorhalle mit Muschelkalksteinplatten und durch die Sockelplatten gleichen Materials ein würdiges Gepräge.

Die Baukosten betrugen für die Abdankungshalle bei total 1520 m³ umbauten Raumes inklusive Architekten- und Ingenieur-Honorar, jedoch ohne Umgebungsarbeiten, Fr. 43,50 per Kubikmeter nach den neuen SIA-Normen.

Die Friedhofanlage mit 300 Gräbern als erste Etappe kam auf total Fr. 34,900.— zu stehen. Erstellungszeit 1938 bis 1940.

w. r.

Gartenhalle mit Herbarium für Dr. H. M. in Luzern

Erbaut durch Werner Ribary, Architekt BSA, Luzern

Gartensitzplatz



Herbarium, Laboratorium





Gesamtansicht vom Garten gesehen

Photo: Pfeifer SWB, Luzern

Der Bauherr wünschte als Abschluß eines terrassenförmig gestaffelten Gartens eine Gartenhalle, enthaltend einen gedeckten Sitzplatz, einen Arbeitsraum samt Pflanzensammlung mit mikroskopischer Untersuchungsmöglichkeit, einen Geräteraum und einen Sandplatz für die Kinder. Die aus dem Raumprogramm sich ergebende Baulänge von 18,20 m mit einer Bautiefe von 5,60 m erforderte in organischer Einfügung in die Gartenanlage eine bewegte Auflösung der Fassaden, die durch ein breites Fensterband zu einer intimen Verbindung mit dem Garten führt.

Holz, naturbehandelt mit zweimaliger Nitrozellulosen-Lackierung, erwies sich als geeigneter Werkstoff. Die äußere

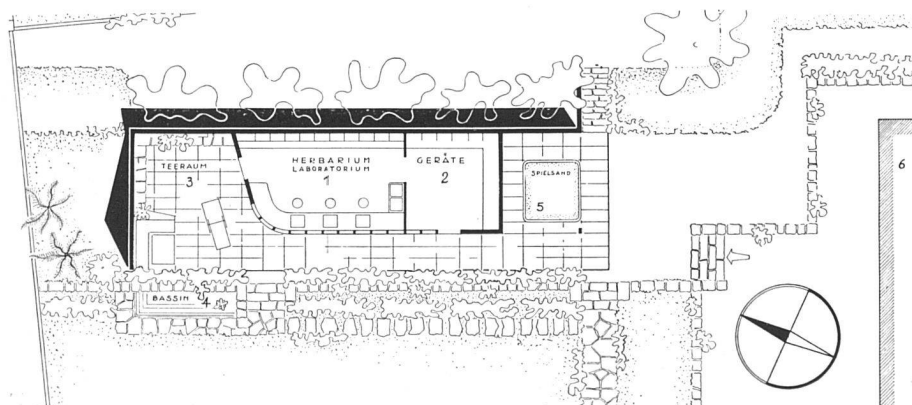
gekehlte Brettschalung ergibt im Sonnenschein eine lebendige Reliefwirkung. Die stirnseitige Massivwand bei der Sitznische, mit Grobkorn-Weißkalkputz, steht im Gegensatz zu den anschließenden Holzflächen.

Die Bedachung von 10° Neigung besteht aus braunen, großwelligen Eternitplatten. Geflammt Klinkerplatten ergeben den passenden Bodenbelag.

Die Gartenhalle wurde im Jahre 1940 erstellt. Die Baukosten betrugen bei insgesamt 280 m³ umbauten Raumes inklusive Architektenhonorar Fr. 56.— per Kubikmeter.

w. r.

Grundriß und Querschnitt 1:300



- 1 Herbarium, Laboratorium
- 2 Geräte
- 3 Gartensitzplatz
- 4 Bassin
- 5 Sandplatz
- 6 Wohnhaus

